

Praktisch Französisch lernen

Austausch Elsässer
und Basler Schulen

Zuerst Französisch oder Englisch? Eine Frage, die landesweit diskutiert wird. Basel-Stadt hat sich aus naheliegenden Gründen für Französisch entschieden. Dank eines intensiven Sprachaustauschs zwischen Basler und Elsässer Schulen gestaltet sich der Unterricht zunehmend praxisnah.

Sprachen lernt man bekanntlich am besten, wenn das Gelernte unmittelbar angewandt werden kann. «Educomm-Schulpartnerschaften» heisst das Zauberwort, das den Französischunterricht zum Erlebnis werden lässt. Das GGG-Projekt

startete im Jahre 2002, lanciert von Victor Saudan, Fachexperte Fremdsprachen. In die Tat umgesetzt wurde die Idee von Brigitta Kaufmann in enger Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt.

Was «Educomm-Schulpartnerschaften» ist, kann man nun auf einer neuen DVD gleich selbst miterleben. «Brücken bauen – grenznaher Schüleraustausch» lautet der Titel des Films von Christian Jamin. Im Mittelpunkt stehen die Klasse 6 des Collège Georges Forlen in Saint-Louis und die Klasse 1a der OS Thomas Platter/Wettstein in Basel. Der Film gibt Einblick in das erste Austauschjahr der beiden Klassen, es ist auf Basler Seite das erste Französisch-Lernjahr.

In neun Kapiteln wird der Schülerinnen- und Schüler-Sprachaustausch vorgestellt, beispielsweise beim Unterricht im Novartis-Schullabor, beim Biologie-Unterricht in Saint-Louis, beim Werken oder in der Mathe-

matikstunde. Auch ein Erfahrungsaustausch der Jugendlichen ist aufgezeichnet, denn Frust und Lust beim Sprachenlernen sollen ihren Platz haben. Schülerinnen und Schüler nehmen Stellung zu ihren Erlebnissen und sprechen über ihre Gefühle und Erwartungen.

Website für Lehrkräfte

Eine Herausforderung ist der praxisnahe Französischunterricht aber nicht nur für die Schulkinder, sondern in gleicher Weise für die Lehrkräfte. Um ihnen ein praxisorientiertes Hilfsmittel in die Hand zu geben, wurde die zweisprachige Website <http://schulen.edubs.ch/austausch> aufgeschaltet. Die schlicht aber zweckmässig gehaltene Infoseite hilft unter anderem in sieben Schritten, einen Schüleraustausch zu organisieren: von der Klassensuche bis zur Schlussbeurteilung. Austauschformen, praktische Infor-

mationen aus der Region, Materialien und weiterführende Links geben einen raschen und einfachen Überblick. Die Website stellt aufgrund ihrer geradlinigen Struktur selbst eine Brücke dar.

Das Projekt «Educomm-Schulpartnerschaften» ist gut verankert. Am 3. Juni 2004 unterzeichneten das Erziehungsdepartement Basel-Stadt und die Inspection Académique eine Vereinbarung über eine künftige enge Zusammenarbeit. Der Erfolg des Sprachaustauschs lässt sich auch in Zahlen eindrücklich belegen: Die Austauschaktivitäten zwischen Basel und dem Elsass haben sich in den vergangenen fünf Jahren nahezu verzehnfacht, erklärt Esther Ladner, Leiterin Gesamtsprachenkonzept im Erziehungsdepartement. Englisch oder Französisch? Die Antwort lautet: natürlich beides. Aber vor allem: möglichst bald «Brücken bauen». (OF)